

Herausforderung an die Fantasie

Autor(en): **Zeiner, Rosmarie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 88

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795601>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**HERAUSFORDERUNG
AN DIE**

FANTASIE

Die Mode und damit auch die Textil- und Bekleidungsindustrie lebt von der Veränderung, dem variantenreichen Spiel mit Garnen, Stoffen, Dessins, Stickerei und Veredlungseffekten bis hin zum Styling. Die schöpferische Gestaltungskraft wird durch modernste Technologie unterstützt, braucht aber den Mut und die Chance der Realisierung.

Junge Menschen sind unvoreingenommen, fast hemmungslos in ihrer Kreativität, kombinieren unkonventionell und geben damit in ihrer Unbekümmertheit neue Impulse. Sie aufzugreifen, kommerziell und marktgerecht umzusetzen, ist Aufgabe der Industrie. Sie

Modeschulen entwerfen Kindermode mit Stickerei

von Rosmarie Zeiner



**SWISS MADE
EMBROIDERY**

sorgt damit zugleich für ihre eigene Zukunft, denn Mode braucht ständig neue Anreize. In jungen, noch nicht von Prestige- und Marketingdenken, von Werbung und Kalkulation beeinflussten Designern schlummern jene Impulse, die festgefahrene Ideen und verhärtete Strukturen für die Zukunft aufbrechen, Denkanstöße geben können.

Die Exportwerbung für Schweizer Textilien bemüht sich um die Nachwuchsförderung, sucht immer wieder Mittel und Wege, um jungen Talenten die Chance der Profilierung zu geben. Diesmal wurden fünf Modeschulen eingeladen, eine tragbare, realitätsbezo-

gene Kinderkleiderkollektion für Sommer 1992 zu entwerfen. Die Stickereistoffe konnten ebenso wie die Grundmaterialien von den jungen Designern und Designerinnen frei gewählt werden.

Mit unterschiedlichem Erfolg präsentierten das Leicester Polytechnic, die Hogeschool voor de Kunsten, Arnhem, die Fachhochschule des Landes Rheinland-Pfalz, Trier, die Modeschule der Stadt Wien im Schloss Hetzendorf und die Escuela de Artes y Técnicas de la Moda, Barcelona, das Ergebnis. Es ist nicht so leicht, eine, wenn auch kleine, in sich geschlossene Kollektion zu entwerfen, die auf die Bedürfnisse der Kinder Rücksicht

Barcelona
Roter Batist mit Allover-Stickerei
von Willy Jenny
Guipure-Top von Fillex
Guipure-Kragen von Union
Motive auf Bermuda-Jumpsuit
von Jacob Rohner



Hetzendorf
Broderie Anglaise, Allover
und Motive, von Bischoff,
verarbeitet mit Plastic

nimmt, sie nicht zu kleinen Erwachsenen stempelt und dennoch modische Impulse einfließen lässt.

Auch der Umgang mit Stickerei ist diffizil. Mit leichter Hand will Stickerei verarbeitet werden. In verschiedenen Ansätzen ist dies auch auf amüsante Weise geschehen – etwa in tonig eingefärbter Ätztippe, deren Blumen ausgeschnitten als Superposés zusätzliche Effekte bringen und damit dem nostalgischen Kinderthema Schwung und Raffinesse verleihen. Romantisch wirken auch Kombinationen zwischen Richelieu-Stickerei und Broderie anglaise. Guipure-Galons, übereinander eingesetzt

als Kragen, aber auch als Top und Shorts, wirken leicht und luftig wie kleine Wasserfontänen.

Als Partner zu rustikalem Leinen, aber auch zu Denim, gibt Stickerei dem mediterranen Thema sommerliche Beschwingtheit, würzt geschickt Kombinationen von Karos mit Streifen oder Unis, lädt ein zu einem Spiel zwischen luxuriösen und rustikalen Materialien. Modischen Highlights wie Leggings und Jumpsuits folgt gleichfalls die Stickerei – unkonventionell, aber witzig verarbeitet – eine Idee, die sicherlich nicht nur für die Kinderkonfektion interessant ist. Pep und Charme zeigen «Plastiküberkleidchen» und Mäntel mit

integrierter Stickerei in fröhlichen Farben. Sie erweisen der transparenten Stickerei Reverenz durch ein ebenfalls transparentes, sehr modernes Material, vereinen Tradition und Futurismus. Stickerei ist dabei kein Fremdkörper, sondern brillante Idee. High-Tech-Aspekte mischen auch bei Stickereien auf Stretchqualitäten mit oder bei Modellen aus Silbervinyl-Stoffen, die mit witziger Alloverstickerei auf Batist komplettiert werden.

Ohne Luxus kommen auch Kinder nicht aus, aber Stickerei muss nicht nur wertvoll, reich verarbeitet werden. Sie kann – das zeigen etliche Modelle – auch sportiv, leicht rustikal oder unkonventionell wirken.



*Arnhem
Stickerei auf Crêpe und Guipure
von Naef Nüesch*

FANTASIE



*Trier
Allover-Glanzgarstickerei
von Schlaepfer*



*Arnhem
Stickerei auf Stretch
von Naef Nüesch*



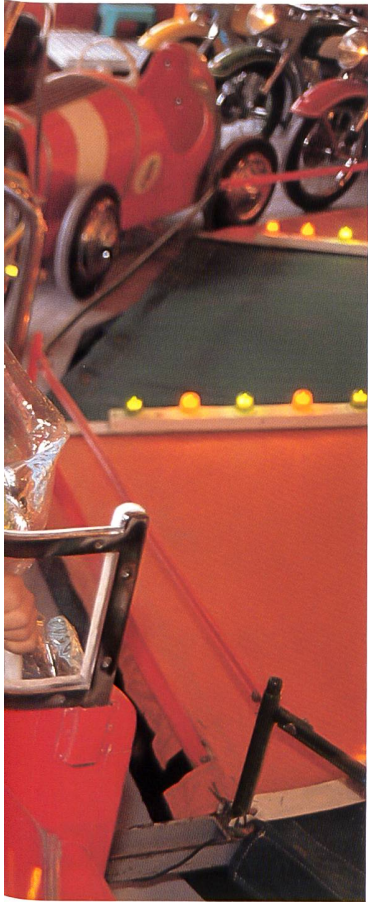
Barcelona
 Allover bestickter roter Batist von Willy Jenny
 Weisse Guipure von Fillex

Arnhem
 Rote Guipurestickerei
 von Naef Nüesch
 Hetzendorf
 Broderie Anglaise von Bischoff





*Barcelona
Guipure von Union*



FANTASIE



*Leicester
Broderie Anglaise und
Allover-Baumwollstickerei
von Willy Jenny*

FANTASIE



*Baumwollstickerei Allover
von Willy Jenny*



*Leicester
Allover-Stickerei auf Baumwolle
von Willy Jenny*



*Arnhem
Guipurestickerei von
Naef Nüesch*



*Leicester
Broderie Anglaise, Allover-
Stickerei auf Baumwolle
von Willy Jenny*

FANTASIE



*Arnhem
Baumwollgüipure von
Naef Nüesch*

FANTASIE



*Trier
Blumenstickerei auf Brokat
von Schlaepfer*



*Arnhem
Allover-Stickerei von
Naef Nüesch*



*Trier
Allover Tupfenstickerei
von Schlaepfer*

Konzept und Realisation: Exportwerbung für Schweizer Textilien
Fotos: Walter Landolt